

**Certificate of Advanced Studies (CAS)  
Projektmanagement Bau KBOB**  
der Hochschule Luzern, Technik & Architektur

**Ausschreibung für Teilnehmende**



Trägerschaft des Programms:  
Mitglieder der KBOB (BBL, armasuisse, ETH-Bereich, ASTRA, BAV, BPUK, SGV, SSV)  
unter Beteiligung von SBB AG und die Schweizerische Post AG



# 1 Führungskompetenz

Das Projektmanagement (PM) ist die anerkannte **Führungsmethodik für öffentliche und private Bauvorhaben**. Ein grosses Mass an Kreativität, systematischer Führungsarbeit und Sozialkompetenz sowie gute Kenntnisse über Projekte der öffentlichen Hand sind gefragt.

Die Bauherrenvertreter und Bauaufsichtsorgane sollen...

- die gesamtheitliche Führungsmethodik des modernen Projektmanagements kennen, diese anwenden und Vorhaben bis zu den gewünschten Resultaten führen
- in der Lage sein, die gestellten Aufgaben in Gesamtlösungen umzusetzen, die für den Besteller und Bauherr optimal sind
- die hauptsächlichen Tätigkeitsgebiete des Projektmanagements (Lieferobjekte, Termine, Kosten, Risiken, Verhalten, Kontext und Organisation) konsequent kontrollieren und steuern
- unter Bauqualität die umfassende und optimale (nicht maximale) Erfüllung der Anforderungen des Bauherrn verstehen.

Von besonderer Bedeutung ist die Nahtstelle zwischen Kunden und Beauftragten bzw. Unternehmern. Der Beauftragte bzw. Unternehmer muss deshalb den **Auftrag des Bestellers** gut verstehen und umsetzen.

Das ganze **Spektrum** von Bauprojekten (Neubau, Umbau, Instandsetzung) ist Gegenstand der Weiterbildung. Nicht nur Grossprojekte, sondern auch Projekte mit begrenzter Komplexität spielen im Alltag eine grosse Rolle. Für die Ausbildung ist es wichtig, eine Denkweise auf **unterschiedliche Beispiele** anzuwenden. Mit dieser Ausbildung erfolgt nochmals ein grosser Schritt zur anerkannten Kompetenz als Projektleiter/Projektmanager bzw. Vertreter des öffentlichen Bauherrn.

# 2 Ziele der Weiterbildung

Die Teilnehmenden...

- können die Anforderungen bzw. die erwartete Projektqualität definieren
- können eine zweckmässige Projektorganisation aufbauen und betreiben
- kennen den Ablauf eines Bauprojektes und können geeignete Terminpläne konzipieren und überwachen
- kennen die anfallenden Leistungen in den einzelnen Projektphasen und sind befähigt, die Kosten über alle Projektphasen zu beurteilen und zu steuern
- können Verhandlungen vorbereiten und geschickt führen
- kennen die wichtigen rechtlichen Grundlagen
- kennen die Aufgaben als Vertreter oder Vertreterin des öffentlichen Bauherrn und setzen diese um
- verstehen die Organisationsstrukturen, Prozesse und Vorlagen der öffentlichen Hand
- kennen die Grundsätze des Facility Managements und der Nachhaltigkeit und setzen diese in den Projekten um



ECTS	Modul
3	Grundlagen und Termine
3	Verhandlung und Bauherr
3	Leistungen und Kosten
3	Recht und Führung
3	Case Study und Projekt-Lebenszyklus
3	Abschlussarbeit
18	



### 3 Umfang

Pro Jahr wird ein Kurs durchgeführt mit

- 5 Modulen zu 5 Tagen (ca. 43 Lektionen pro Modul), von Montagmorgen bis Freitagabend
- Abschlussarbeit ca. 2 Wochen

Es muss eine Studienleistung von insgesamt 540 Stunden erbracht werden, die sich aus Präsenzunterricht, geführtem und autonomem Selbststudium und Leistungsnachweisen zusammensetzen. Davon sind 90 Stunden für die Abschlussarbeit aufzuwenden.

### 4 Kursinhalt

- |   |   |
|---|---|
| <b>Modul 1</b><br>Grundlagen und Termine                            | Projektdefinition, Projektziele, Projektstrukturierung, Projekt- und Stammorganisation, Terminplanung und -steuerung, „Zusammenarbeiten“  |
| <b>Modul 2</b><br>Verhandlung und Bauherr                           | Gestaltung von Verhandlungsprozessen, Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben, Bauherrenfunktion, Integrierte Steuerung Bauherr, Risikomanagement, PQM in der Praxis, Beschaffungswesen, Digitalisierung im Bau   |
| <b>Modul 3</b><br>Leistungen und Kosten                             | Projektierungsleistungen, Kostenplanung des Bauwerks, Ausführungsleistung Unternehmen, Kosten- und Finanzmanagement des Bauherrn, Honorierung der Dienstleistung, Wirtschaftliches Umfeld   |
| <b>Modul 4</b><br>Recht, Führung und Finanzen<br>KBOB               | Vertragswesen, Versicherung, Kosten- und Finanzmanagement beim Bund, Kosten- und Finanzmanagement Ausführung, Strategische Aufgaben Netze, Erhaltungsmanagement, Teuerungsberechnung, Nachtragsmanagement, Anwendung KBOB-Ausschreibungsunterlagen, Liegenschaftenbeurteilung |
| <b>Modul 5</b><br>Lebenszyklus von Bauten, Nutzung, Betrieb<br>KBOB | Facility Management, Nachhaltiges Planen und Bauen, Leistungen und Normen, Plangenehmigungsverfahren, Bauen unter Betrieb, Bauwerksdokumentation, Projektentwicklung, PQM bei öffentlichen Bauherren, Zukunftstrends beim Bauen   |

(Änderungen möglich)

Die Module 1 bis 3 werden gemeinsam mit den Teilnehmenden des CAS Projektmanagement Bau durchgeführt. Diese Bündelung fördert den Austausch zwischen Unternehmern und Bauherr-Vertretern und ermöglicht ihnen, ihre jeweiligen Arbeitsmethoden, Prozessen und Unternehmenskulturen während des Unterrichts und Gruppenübungen zu diskutieren und verstehen.

In den Modulen 4 und 5 wird ein wesentlicher Teil für die bauherrenspezifische Ausbildung eingesetzt.

Die PM-Gebiete werden in Bezug zu den Elementen der Swiss Individual Competence Baseline des spm/VZPM und den Projektphasen des SIA gestellt.

### **Abschlussarbeit**

In der Abschlussarbeit wird ein Thema behandelt, das für den Arbeitsbereich des Teilnehmenden interessant ist:

- Gewichtige, praktische Problemstellung aus einem Projekt, Programm oder Projektportfolio
- Aufarbeitung eines innovativen Themas
- Verwendung als Berichtsgrundlage für die Zertifizierung nach IPMA ist möglich.

Die Fertigstellung der Abschlussarbeit erfolgt anschliessend an das letzte Modul innerhalb von ca. zwei Monaten.

(Optimierungen im Programm sind vorbehalten.)

## **5 Ausbildungsmethodik**

Die Lehrbeauftragten werden für bestimmte Projektmanagement-Gebiete (PMG) von der Hochschule beauftragt. Sie sind ausgewiesene Führungspersonen aus der Praxis des Bauens und erläutern den Stoff unter Beizug von Projekt-Beispielen.

Die Vermittlung der Grundlagen erfolgt in

- Präsentationen, Besprechungen
- Übungen in Gruppen
- Studium von Literatur zu Hause (Anleitung zur kontinuierlichen Weiterbildung)
- Tests

Im Sinne einer optimalen Kursdurchführung sollen in der Regel min. 10 bis max. 25 Teilnehmende pro Kurs ausgebildet werden.

## **6 Aufnahmebedingungen**

- Ein Abschluss auf Tertiärstufe (ETH/Uni, Fachhochschule, Höhere Fachschule oder andere) und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung nach Abschluss.
- Personen mit einer gleichwertigen Qualifikation und mehrjähriger Berufserfahrung können in beschränkter Anzahl über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur dossier») aufgenommen werden.

Wenn das Grundwissen und die entsprechende Anwendungserfahrung in einzelnen Gebieten nicht ausreichend vorhanden sind, wird erwartet, dass die Teilnehmenden diese Lücken ausserhalb des Kurses nacharbeiten.





## 7 Abschluss und Benchmarking

Für einen erfolgreichen Abschluss müssen alle Module und die Abschlussarbeit bestanden worden sein. Es werden ein «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Projektmanagement Bau KBOB» und 18 ECTS-Punkte vergeben.

Die Bauherrenvertreter und Bauaufsichtsorgane sollen über eine genügende Kompetenz im Vergleich zu allgemeinen Benchmarks und zu den Anforderungen in der Wirtschaft verfügen. Eine Drittbeurteilung ist ein Leistungsausweis und Leistungsansporn.

Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, sich – ausserhalb des Kurses – zertifizieren zu lassen. Je nach vorhandener Erfahrung kann eine **Zertifizierung** als Senior Project Manager (IPMA Ebene B) oder Project Manager (IPMA Ebene C) oder bei entsprechendem Wirkungskreis auch als Projects Director (IPMA Ebene A) durch den Verein zur Zertifizierung von Personen im Management (VZPM) als international anerkannter Kompetenzausweis angestrebt werden. Diese wird unabhängig vom CAS beim VZPM, Flughafenstrasse 50, 8152 Glattbrugg, [www.vzpm.ch](http://www.vzpm.ch) durchgeführt.

## 8 Kursorganisation



Für Auskünfte und den **Bezug der Anmeldeunterlagen** zum CAS Projektmanagement Bau KBOB ist das Weiterbildungssekretariat der HSLU, Technik & Architektur zuständig:

Hochschule Luzern – Technik & Architektur  
Weiterbildungszentrum  
Technikumstrasse 21  
6048 Horw  
Telefon: 041 349 34 80  
E-Mail: [wb.technik-architektur@hslu.ch](mailto:wb.technik-architektur@hslu.ch)

Weitere detaillierte Informationen siehe: [CAS Projektmanagement Bau KBOB](#)



Für die **Weiterbildungs-Zertifikate** und administrative Leitung vor Ort inkl. Lehrbeauftragtenadministration ist die Hochschule Luzern – Technik & Architektur in Horw verantwortlich.

Für die strategischen Entscheide und die Qualitätssicherung besteht ein Ausschuss aus Vertretern der Trägerschaft, Hochschule Luzern – Technik & Architektur und Studienleitung.

Die Reflexion und kontinuierliche Weiterentwicklung kommen im CAS Projektmanagement Bau KBOB zum Tragen. Ebenso gewährleisten die Trägerschaft und die Studienleitung zusammen mit den Lehrbeauftragten aus der Praxis (Wirtschaft und öffentliche Hand) ein optimales Zusammenspiel von öffentlicher Hand und Privatwirtschaft.

---

## Auskünfte und Anmeldung

Hochschule Luzern – Technik & Architektur  
Weiterbildungszentrum  
Technikumstrasse 21  
6048 Horw

Telefon: 041 349 34 80

E-Mail: [wb.technik-architektur@hslu.ch](mailto:wb.technik-architektur@hslu.ch)

Über die definitive Durchführung des Kurses entscheidet die Schulleitung bis spätestens 2 Monate vor Studienbeginn.

**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.** Kriterien für die Reihenfolge der Aufnahme sind die Durchmischung der Teilnehmenden, die vorhandene Projektmanagement-Kompetenz und der Anmeldezeitpunkt.

---